

INHALT

Zum Geleit	7
Vorwort	9
I. Handarbeit als Lebensgrundlage – von der frühen Besiedlung bis zum Beginn des Industriezeitalters	11
1. Im Bergischen Land: natürliche Grundlagen als Standortvorteile	11
<i>Drei Bergische Festungsstädte: Radevormwald, Hückeswagen und Wipperfürth</i>	13
<i>Lindlar – von der Landwirtschaft geprägt</i>	27
<i>Engelskirchen – Eingangstor zum Oberbergischen</i>	32
2. Im Oberbergischen Land: Arbeitsethos und Unternehmungsgeist	35
<i>Das Schwarzenbergische – Die Herrschaft Gimborn-Neustadt</i>	35
<i>Das Homburger Ländchen</i>	56
<i>Das Kirchspiel Nümbrecht</i>	59
<i>Die Vogtei Wiehl</i>	65
<i>Die Region Waldbröl</i>	68
<i>Das Kirchspiel Morsbach</i>	76
<i>Die Gemeinde Reichshof: Eckenhagen und Denklingen</i>	81
Zwischenbilanz	88
II. Maschinenarbeit setzt Kräfte frei – von der Industrialisierung bis zum Ende der Weimarer Republik	90
1. Energiegewinnung	90
<i>Wasser</i>	90
<i>Gas</i>	93
<i>Strom</i>	94
2. Bergbau und Hüttenwesen	97
3. Pulvermühlen und -industrie	103
4. Eisen- und Metallindustrie, Maschinenbau	107
<i>Von der französischen Zeit bis zum Kaiserreich</i>	107
<i>Kaiserreich und Weimarer Republik</i>	115
<i>Neugründungen kurz vor und nach dem Ersten Weltkrieg</i>	126
5. Textil- und Bekleidungsindustrie	131
6. Industrie der Steine und Erden	150
7. Elektrotechnische Industrie	156
8. Anfänge der Kunststoffindustrie	159
9. Papier- und Holzindustrie	160
<i>Papier</i>	160
<i>Holz</i>	164

10. Leder- und Schuhindustrie	166
11. Nahrungs- und Genussmittelindustrie	170
12. Wirtschaftliche Auswirkungen des Ersten Weltkrieges	171
<i>Rohstoffbewirtschaftung</i>	173
<i>Innovation durch Ersatzstoffe</i>	174
<i>Arbeit von Frauen und Kriegsgefangenen</i>	174
<i>Besetzte Gebiete und Inflation</i>	175
13. Regionale wirtschaftliche Entwicklungen zwischen 1924 und 1933	178
III. Infrastruktur und Kommunikation	180
1. Modernisierungen für Reise- und Vertriebswege	180
2. Energiegewinnung und -verwendung	187
<i>Wasser</i>	187
<i>Talsperren</i>	189
<i>Gas</i>	190
<i>Strom</i>	191
3. Sparkassen und Genossenschaftsbanken	194
4. Regionale Wirtschaftsförderung	198
<i>Infrastrukturmaßnahmen als Notstandsarbeiten</i>	198
<i>Wege- und Straßenbau</i>	199
<i>Anlage von Sportstätten</i>	199
<i>Ausbau der Energieversorgung</i>	200
5. Organisationen der Wirtschaft	200
<i>Zünfte – Innungen – Gesellenvereine – Genossenschaften</i>	200
<i>Kammern</i>	203
<i>Verbände</i>	205
IV. Lebensverhältnisse	208
1. Bevölkerungsentwicklung und -wanderung in den Gemeinden	210
2. Bemerkungen zur Sozial- und Siedlungsstruktur	214
3. Land- und Forstwirtschaft	218
<i>Landwirtschaft</i>	218
<i>Forstwirtschaft</i>	229
4. Handel	232
5. Gastgewerbe	235
V. Gleichschaltung und Lenkung der Wirtschaft – von der Machtergreifung bis zur Besatzungszeit	240
1. Kriegswichtige Produktion	248
2. Arbeitsdienstverpflichtung und Zwangsarbeit	255
3. Zerstörung und Demontage	258
4. Besatzungszeit und Kompensationsgeschäfte	261

VI. Wiederaufbau, Ausbau und Umbau	267
1. Bergbau und Hüttenwesen	268
2. Metallindustrie, Maschinen-, Apparate-, Anlagen- und Fahrzeugbau	269
3. Textil- und Bekleidungsindustrie, Konfektionswaren	290
4. Industrie der Steine und Erden	297
5. Elektrotechnische und feinmechanische Industrie	300
6. Chemische Industrie, Kunststoffe und Gummi	306
7. Papier- und Holzindustrie	312
8. Leder- und Kunstlederindustrie	319
9. Nahrungs- und Genussmittelindustrie	322
10. Neue Gewerbe- und Industriezweige	323
VII. Regionale Standortpolitik verändert die traditionellen Wirtschaftsräume	326
1. Ortsnahe Gewerbegebiete mit Infrastruktur	330
2. Ausbau von Straßen und Autobahnen – Abbau von Eisenbahnstrecken	336
3. Wasserversorgung als Zukunftsaufgabe	340
VIII. Auswirkungen und Anpassungen	343
1. Bevölkerungswanderungen und Siedlungsstrukturen	343
2. In der Land- und Forstwirtschaft	354
3. Im Handwerk	356
4. Bei den Dienstleistungen	358
5. Beim Fremdenverkehr	362
IX. Bilanz: Veränderungen und Kontinuitäten	365
Quellen und Literatur	370
Register	387
Bildnachweis	419